

Wege in den Beruf

Wildermuth-Ehemalige bauen Netzwerk aus

TÜBINGEN (ka). Ansprechpartner zu Studien-, Berufs- und Karriere-Fragen finden oder Kontakte zu Ehemaligen des Tübinger Wildermuth-Gymnasiums knüpfen – das ist jetzt über eine neue Internet-Datenbank möglich.

Das Portal bietet ehemaligen Schüler(inne)n, aktuellen Abiturienten und den Lehrern des Wildermuth-Gymnasiums (WG) die Möglichkeit, sich zu vernetzen. In den USA ist es die Regel, dass die Alumni eng an ihre einstige Schule gebunden sind. In Tübingen ist die Datenbank in diesem Umfang einmalig. Die Idee dazu entstand bei einem Ehemaligentreffen im Dezember. Dabei ging es um Fragen wie: Wer macht was, wo ist wer beruflich gelandet, welche Erfahrungen hat er gemacht? Dabei haben sich die Ex-WGler an ihre Arbeitsgemeinschaft zur Berufsorientierung erinnert, von der sie profitierten, aber bei der sie sich Mentoren gewünscht hätten.

Da fand es sich gut, dass die WG-Absolventin Johanna Hasting bei einer Hospitanz bei der Robert-Bosch-Stiftung einen der Gründer des Vereins „Alumni at School“ kennen gelernt hat. Diese Initiative mit Sitz in Bayreuth hat mit Unterstützung der Robert-Bosch-Stiftung ein Webportal aufgebaut und ein Handbuch zusammengestellt, das Nachahmer kostenlos nutzen können. „Für uns war das super“, sagt Initiatorin Hasting, die 2001 am WG Abgemacht und danach in Nürnberg/Erlangen Amerikanistik und Wirtschaftswissenschaft studiert hat.

Im März dieses Jahres hat sie ihre Idee dem stellvertretenden Schulleiter Helmut Janisch und der Lehrerin Astrid-Camilla Feifel-Thomas vorgestellt, die inzwischen das Portal mitbetreuen. Auch dabei ist die Lehrerin Dorothea Mehner-Weber, die an der Schule die Berufserkundung in Klasse 11 organisiert. Anfang Mai war das Portal online. 60 Einträge gab es anfangs. Inzwischen finden sich dort 202. Und es werden jeden Tag mehr.

Die Nutzer sollen von dem Ehemaligennetzwerk profitieren: Wer eingeloggt ist – die Initiative achtet streng auf den Datenschutz und verifiziert die Angaben – kann nach Ansprechpartnern für Studium, Beruf oder Auslandserfahrungen suchen und über E-Mail Kontakt aufnehmen. Zudem gibt es Infos über Messen für Berufseinsteiger und verschiedene Links etwa zu Homepages von Abi-Jahrgängen oder der Beruf- und Zukunft-AG. Das (Diskussions-)Forum kann interaktiv genutzt werden.

Ende dieser Woche fliegt Johanna Hasting in die USA. Sie hat in New York eine Stelle bekommen. Über das Portal kann sie Kontakt halten und an weiteren Visionen mitarbeiten – wie dem Ausbau des Mentoren-Konzepts für die Berufsfindung, vielleicht auch einer finanziellen Anbindung der Ehemaligen an ihre Schule. Wie das in den USA funktioniert, hat Hasting bei einem Auslandsschuljahr erlebt. „Wenn die Haushalte der Länder immer knapper werden, ist das eine attraktive Plattform.“

Bild: Metz
Die Homepage hat die Adresse wildermuth.alumniportal.org. Infos für Plattform-Gründer gibt es unter www.alumni-at-school.org.

